

Beispiele aus der
Kindergruppenarbeit



Spiel ist

ERPROBUNG und sollte unbeschwerte EINÜBUNG auf Anforderungen des Lebens sein

Zoobesuch - Außenaktivitäten wie unsere Fahrt zum Zoo bringen Kindern Anregungen und Aufregungen, schulen Beobachtung und verknüpfen die neuen Erlebnisse mit bestehenden Kenntnissen und Erfahrungen.

Kinderfasching - Jede Jahreszeit bietet Anlässe zum Feiern. Feste sind Höhepunkte des Gemeinschaftslebens. Verkleidet und geschminkt zeigt sich jedes Kind in einer Rolle und steht zur Musik bei Spiel und Spaß gerne im Mittelpunkt.

Playbackshow - Darstellungen und Shows auf der Bühne sind die großen Ereignisse vor Publikum. Hierbei wird ein Gemeinschaftswerk unter Berücksichtigung aller Einzelleistungen gebührend gefeiert. Die Interaktion fördert soziales Verhalten, aber auch die Integration jüngerer und leistungsschwächerer Kinder in Gruppen.

Singgruppe - Kinder erleben in musikalischen Szenen und Geschichten Lieder. Sie haben Spaß an Bewegung, Rhythmus, Klängen, Tönen, sie experimentieren mit ihrer Stimme und Sprache und hören aufmerksam zu. Das Zusammensein in größeren Kreisen (Kinder und Eltern) bedeutet z.B., sich gegenseitig wahrzunehmen aber auch im Mittelpunkt zu stehen.

Das Kind mit seinen Einschränkungen entwickelt sich unter erschwerten Bedingungen. In einer vertrauten Beziehung treten Freude und Lust an passiver und aktiver Bewegung auf. Das Kind erobert seine Lebenswelt und erfährt sich in dieser Dynamik als eine handelnde Persönlichkeit. Es gewinnt dadurch Motivation zum Fortführen eingeübter Tätigkeiten und erweitert seine Handlungskompetenzen.

Heilpädagogische Gruppen - In diesen Gruppen geht es in besonderer Weise um die Persönlichkeit von Kindern mit schweren körperlichen und kognitiven Einschränkungen. Ziele sind Wahrnehmungen und Kontakte zu fördern, Vertrauen aufzubauen, die Entwicklung von Eigentätigkeit bis zum gemeinschaftlichen Handeln zu unterstützen. Die Gruppensituationen müssen überschaubar gestaltet, die Methoden vielfältig variiert und Anregungen, Spannung, Entspannung individuell mit allen Sinnen erfassbar werden.

Vorschulgruppe - Tägliches Spielen und Lernen in der Gruppe das gehört zur vorschulischen Förderung aller 5-6 jährigen Kinder. Entwickelt sich Freude am gemeinsamen Handeln und Erleben, dann bahnt sich Motivation an und soziales Verhalten kann geübt werden. Kindliche Erfahrungen, Wissen, Denken und Erfolge verknüpfen sich zu einem ganzheitlichen Lernen.

Basteln + Malen - Die Kinder erleben im eigenen Tun die bunte Farbenwelt. Dabei erzielen sie mit unterschiedlichen Materialien und einfachen Techniken erstaunliche Ergebnisse, die ihre Fantasie anregen und ihnen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zurückgeben.

Fotogeschichten - Geschichten entwickeln und in Bildern darstellen – dies ermöglicht Kindern, in andere Rollen zu schlüpfen, Situationen zu erfassen, soziale Beziehungen zu knüpfen und Standpunkte einzunehmen. Sie erfahren neue Sichtweisen, stoßen dabei auch auf Kritik und können nach Lösungen suchen. Die Arbeit mit der Fotografie schult die Selbstwahrnehmung.

Werken - Kinder arbeiten an ihrem Werkstück oder als Gruppe an einem gemeinsamen Projekt. Hierbei wird das ziel- und prozessorientierte Arbeiten geschult. Die Gruppe kann bei Problemen Anregungen oder Hilfestellungen geben, an Erfolgen teilnehmen auch Misserfolge auffangen. Gerade die gemeinsame Arbeit fördert soziale Kompetenzen des Einzelnen und wirkt sich auf die soziale und emotionale Befindlichkeit der Gruppenmitglieder aus.

Bauen und Konstruieren - Auf spielerische Art und Weise bauen, betrachten und verändern Kinder ihre Objekte. Es entsteht etwas Neues, Kinder üben handwerkliches Geschick und schulen räumliche Orientierung und probieren unterschiedliche Wege zur Lösung von Problemen. Vorstellungsvermögen, Ideenreichtum, Mut zur Veränderung, Rücksicht und Toleranz werden geschult.

Kinderkochgruppe - Gemeinsames Kochen und Essen trifft in Kindergruppen immer auf offene Ohren. Mit großem Engagement beteiligen sie sich an den Vorbereitungen, treffen Entscheidungen, teilen und erledigen Aufgaben, schneiden, rühren und probieren, üben ihre Handgeschicklichkeit und folgerichtige Handlungsabläufe. Im sozialen Kontext und dem Miteinander beim Essen werden Ergebnisse begutachtet und Erlebnisse ausgetauscht.